



# Heiko Wenig

Zentrum für Bewusstseins- und  
Energearbeit

Prinzregentenstraße 26  
D - 83022 Rosenheim

Tel.: +49 (0)8031 23 53 56  
Fax: +49 (0)8031 23 16 90  
email: heikowenig@web.de  
web: www.heikowenig.com

## **Energielagebericht Mai 2014**

Energetisch hat sich nicht so viel geändert. Weiterhin dehnen sich die Möglichkeiten und die Kraft aus. Betroffen von den Grundenergien sind immer noch vor allem Solarplexus-, 2. Chakra und Wurzelchakra. Zunehmend in den letzten Wochen zeigen sich auch wieder die emotionalen Muster und Strukturen der systemischen Ebene.

Feuerenergie, auch die lemurische Feuerenergie lässt sich für die Auflösung dieser Muster besonders gut nutzen.

Die Positivität, Erdung und Kraft wachsen permanent und trotzdem fühlen sich viele Menschen nicht besonders stabil, wankelmütig und unentschieden oder unentschlossen.

Dies war vor ein paar Wochen auch schon der Fall, doch wird hier die Energie feiner. Die Intensität nimmt dadurch ab und es wird klarer, aber das bedeutet gerade für die emotionalen Muster des 2. und 3. Chakras nicht, dass sie subjektiv weniger heftig empfunden werden.

Leichte Stiche und Spannungen im Kopfbereich, die momentan vermehrt und plötzlich auftauchen, hängen häufig mit Öffnungen feinstofflicher Kanäle der Energien im 3. Auge in die Verbindung zum Lichtkörper zusammen, die mehr in Fluss kommen.

Die Abgebundenheit im Bereich des 2. Chakras der letzten Wochen lässt nach. Daher wirkt die Energie auch intensiver auf die Ebene des Inneren Kindes. Dadurch werden auch die Lösungsprozesse im systemischen Feld ausgelöst. So ist gerade die Arbeit auf der Ebene des systemischen Feldes und mit dem Inneren Kind besonders effektiv.

Die göttliche Kernenergie der Chakren nimmt auch immer sichtbarer größeren Raum ein. Wo sie früher kaum zu sehen war, ist sie nun häufig ca. walnussgroß in den Chakren wahrzunehmen. Dadurch verstärkt sich auch der innere Lichtenergiefluss immer mehr. Aus diesem Grund wächst auch Mitgefühl und Empfindsamkeit bei vielen an. Mitgefühl in diesem Sinne, dass die Wahrnehmung sich mehr in andere Energien hinein öffnet.